

SCHWEIZERISCHE VERTRETUNG
REPRÉSENTATION SUISSE

in/à

T u n i s

E.V.D. HANDELSABTEILUNG	
No.	Tunis 870. AMZ
GATT	
EE	E V D
Handelsabteilung	
R 27. FEB. 1978	
Kopie an	
<i>(Handwritten initials and signatures)</i>	

VertraulichIhr Zeichen
Votre référenceIhre Nachricht vom
Votre communication duUnser Zeichen
Notre référenceDatum
Date

551.0 - LB/ak

21. Februar 1978

Gegenstand/Objet: Dokumentation Tunesien

Im Rahmen des Ausbaus der Dokumentation dieser Botschaft zuhanden schweizerischer Geschäftsleute wurden die folgenden Merkblätter ausgearbeitet:

1. "La Suisse et la Tunisie"
Dieses Merkblatt soll wissenswerte Informationen über das bilaterale Verhältnis Schweiz-Tunesien vermitteln, sei es als "background-information" oder auch nur als "conversation piece".
2. Durchführung von Projekten in Tunesien
Dieses Merkblatt wurde aufgrund der Erfahrungen erstellt, die schweizerische Firmen in Tunesien in letzter Zeit gemacht haben. Das Merkblatt soll laufend ergänzt werden.
3. "Tips für schweizerische Tunesien-Besucher".
Dieses Merkblatt ist - da in der Substanz heikel - streng vertraulicher Natur und darf auf keinen Fall in die Hände der Tunesier geraten. Es ist in erster Linie zur mündlichen Orientierung allfälliger Interessenten bestimmt. Sollte die OSEC - die eine Kopie dieses Schreibens erhält - dieses Merkblatt, wie schon seinerzeit meine "Tips für China-Besucher" zur gezielten Abgabe an bestimmte Kunden vervielfältigen, so darf dies nur streng vertraulich erfolgen. Die Informationsquelle sollte unter keinen Umständen bekannt werden. Auch wenn es sich hier teilweise um "heisse" Tips handelt, so will es mir doch wichtig erscheinen, dass vertrauenswürdige und speziell an Tunesien interessierte Kreise auf geeignete Weise davon Kenntnis

Beilagen/Annexes:

Durchschlag an
Copie àPolitische Direktion II EPD
Finanz- und Wirtschaftsdienst EPD
O S E C Zürich
O S E C Lausanne
VORORT Zürich

- 2 -

erhalten, damit ihr Verhalten darauf abgestimmt werden kann (Beispiel: seit Freitag sitzt ein junger Mitarbeiter eines Schweizer Unternehmens wegen intimer Beziehungen zu einer Tunesierin im Gefängnis).

Der Schweizerische Botschafter:

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Langenbacher', written over a horizontal line.

(Langenbacher)

3 Beilagen

V e r t r a u l i c hNur zum persönlichen Ge-
brauchEinige Tips für schweizerische Geschäftsleute in Tunesien

(Empfehlungen aufgrund bisheriger Erfahrungen)

Im Umgang mit Tunesiern

- Der Tunesier ist ein sensibler Gesprächspartner. Er hat ein ausgesprochenes Formgefühl.
- Der Tunesier ist weder typisch arabisch noch europäisch. Auch wenn seine Denkungsart meistens sehr europäisch erscheint, so ist seine Gefühlswelt doch arabisch. Seine Welt der Realitäten vermischt sich oft, für den Europäer verwirrend, mit der Welt seiner Vorstellungen. Ebenfalls typisch arabisch: die Bedeutung, die dem Wort und Wortreichtum beigemessen wird, das oft wichtiger als die Tat zu sein scheint. Die Gefühle des Tunesiers können im Übrigen sehr schnell umschlagen.
- Das elitäre Denken, das da und dort - insbesondere bei Intellektuellen - angetroffen wird, ist teils der "französischen Erbschaft", teils dem Verhalten eines "jungen" Landes zuzuordnen, teilweise ist es auch geschichtlich bedingt, (stolz auf die ehemaligen grossen Blütezeiten).
- Ein Charakteristikum ist auch ein gewisser Hang zum Uebertreiben und zwar im positiven wie im negativen.
- Der Tunesier ist wie alle Araber ausgesprochen nationalistisch.
- Der Tunesier ist, nicht zu Unrecht, auf die wirtschaftlichen Erfolge der vergangenen Jahre stolz und betrachtet sich als "Modell" und - wie wir Schweizer - als "Sonderfall", (verschiedene andere arabische Staaten mit anderen Gesellschaftsformen sind übrigens auf Tunesien ein wenig neidisch.)
- Tunesien betrachtet sich deshalb auch nicht unbedingt als "Entwicklungsland", sondern siedelt sich in der Kategorie zwischen Entwicklungsländern und Industriestaaten an (auch wenn viele Erscheinungsformen des täglichen Lebens für ein Entwicklungsland typisch sind).
- Der Tunesier ist seinem Glauben sehr verpflichtet. Diskussionen über den Islam können emotionell engagiert geführt werden. Mit allfälliger Kritik ist Vorsicht am Platze. Die Lektüre des Korans trägt übrigens viel zum Verständnis der Araber bei und erklärt die grosse Toleranz des Islam.
- Wenn Tunesien zu den "gemässigten" Arabern gezählt wird, so will dies nicht heissen, dass es in der Auseinandersetzung mit

Israel (insbesondere im Gespräch mit Nicht-Arabern) der gemeinsamen arabischen Sache weniger verpflichtet wäre. So unterstützt etwa Tunesien die Palästinensische Befreiungsfront (OLP) wie kaum ein anderes arabisches Land. Der zunehmende Pan-Arabismus trägt, insbesondere bei der jüngeren Generation, ausgesprochene emotionelle Züge.

- Das Verhältnis zwischen Geschlechtern ist delikat. So kann etwa der Versuch der Annäherung eines Ausländers an eine Tunesierin sofort zu Abwehrreflexen tunesischer Männer führen. Das Konkubinat ist strafbar.

Die Schweiz und Tunesien

Die Schweiz genießt beim Tunesier grosse Sympathie ("La Suisse de l'Afrique".) Auf vielen Gebieten wird die Schweiz als Modell betrachtet. Diese Vorliebe geht teilweise auf die grossen Sympathien Bourguibas für unser Land zurück. Dennoch hören gewisse Tunesier, im Vergleich der beiden Länder, Bemerkungen wie etwa "Wir kleinen Länder" nicht sehr gern, da sich Tunesien nicht unbedingt zu den kleinen Ländern zählt.

Praktische Ratschläge

- Die Verwaltung des zentralistisch regierten Landes ist oft sehr schwerfällig, langsam und formalistisch. Haben Sie Geduld! Schenken Sie der Pflege der persönlichen Beziehungen besondere Aufmerksamkeit. Dies gilt auch für Ihre Beziehungen zu Ihrem Geschäftspartner.
- Verhandlungen können in der Sache hart, müssen jedoch in der Form stets weich und flexibel geführt werden. Unser oft "direkter" oder sogar angriffiger Verhandlungsstil liegt dem Tunesier weniger. Er schätzt indessen die schweizerische Ehrlichkeit und Fairness.
- Schweizer Vertreter sollten die französische Sprache in Wort und Schrift beherrschen. Schweizerisches technisches Personal, das mit der Ueberwachung von tunesischen Arbeitern beauftragt ist, sollte französisch sprechen.
- Die Bezeichnung eines tunesischen Vertreters ist sehr zu empfehlen, bedarf jedoch sorgfältiger Vorabklärung unter allen Aspekten.
- Die Werbung ist, wie die Pflege der persönlichen Beziehungen, kontinuierlich zu betreiben. Offerten, Werbematerial etc. sollte in französischer Sprache eingereicht werden.
- Kleine Geschenke erhalten auch in Tunesien die Freundschaft.
- Der Gastfreundschaft misst der Tunesier grössere Bedeutung zu als wir.

La Suisse et la Tunisie1. Accords bilatéraux entre la Suisse
et la Tunisie

- Accord relatif aux transports aériens du 21.5.1960.
- Accord relatif à la protection et à l'encouragement des investissements de capitaux du 2.12.1961.
- Accord cadre de coopération technique et scientifique du 27.10.1972.
- Accord concernant l'ouverture d'un crédit de transfert (44.4 Mio frs.) du 3.7.1976 (pour des livraisons de biens d'équipement d'origine suisse destinés à la réalisation de projets de développement tunisiens).
- Accord commercial du 23.12.1976.
- Accord de double imposition (en négociation).
- Accord sur l'intervention du corps de catastrophe suisse (en négociation).

2. Statistique annuelle du Commerce extérieur entre la Suisse
et la Tunisie

	<u>importations</u> frs.	<u>exportations</u> frs.
1976	6'006'639	31'071'417
1977	8'442'322 (+ 27.3%)	42'420'354 (+ 15.8%)
<u>Exportations principales:</u>		<u>valeur en milliers</u> <u>de frs.</u>
<u>1977</u>		
- Métaux communs et ouvrages en ces métaux		6'639
- Fils synthétiques		2'690
- Désinfectants, insecticides, antiparas etc.		2'430
- Fils de fibres textiles synthétiques et artificielles		2'012
- Mat. col. organ. synth; indigo naturel		1'649
<u>Importations principales:</u>		
- Tapis à points noués		2'344
- Tissus de coton		989

- Eponges naturelles	860
- Fruits prép. ou conserves	534
- Vêtements de dessus pour hommes	477

3. Coopération helvèteo-tunisienne (aide au développement)

Total des contributions suisses 1962 - 1977: 14 Mio de frs.

P r o j e t s :

1. Ecole Hôtelière, Na'oul
Formation de personnel hôtelier (phase de follow-up:
3 experts, bourses, équipement, missions de spécialistes).
2. Ecole forestière, Tabarka
Formation de cadres moyens - lutte contre l'érosion, reboisement, exploitation forestière, amélioration du pastoralisme (phase de follow-up).
3. Projet agricole d'Ouled Gassem
Formation de petits agriculteurs et artisans.
4. Ecole Nationale d'Ingénieurs de Tunis (ENIT)
Experts enseignants.
5. Institut Technologique d'art, d'architecture et d'urbanisme (ITAAUT)
expert
6. Centre professionnel de Gabès
(follow-up).
7. Institut Africain des Assurances, Tunis
Formation de spécialistes africains.
8. Nombre de boursiers
1962 - 1977: 320 (tourisme, éducation, agriculture, technologie)
1964 - 1976: 66 stagiaires tunisiens des PTT en Suisse.

4. Aide humanitaire

- "Terre des Hommes"
(distribution de vêtements et de bottes, soins médicaux, parrainages alimentaires).
- Village d'Enfants Pestalozzi, Trogen
Maison de la Tunisie.

5. Communauté suisse en Tunisie

310 compatriotes (double-nationaux inclus).

6. Coopération culturelle (en préparation)

- Exposition du livre suisse (printemps 1979).
- Exposition "La Tunisie vue par des peintres suisses" (1979).
- Journées du film suisse.
- Concours de dessin entre des Ecoles suisses et tunisiennes (fin 1978).

Durchführung von Projekten in Tunesien

1. Klären Sie die rechtlichen, insbesondere die steuerlichen Bedingungen vor Vertragsabschluss genau ab.
2. Die Arbeitsbewilligung für schweizerische und ausländische Arbeitskräfte ist im voraus genau abzuklären.
3. Wenn Material aus Tunesien verwendet wird, ist je nachdem mit langen Lieferfristen oder Nichteinhaltung von Lieferterminen zu rechnen, besonders auf Produktionsgebieten mit Engpässen (etwa Zement).
4. Der Arbeitsertrag eines tunesischen Arbeiters steht zu demjenigen eines Schweizer im Verhältnis 1 zu 3.
5. Behalten Sie das Währungs-Risiko im Auge.
6. Die Verzollung der importierten Maschinen und Geräte ist im voraus genau zu klären. Eine beschränkte zollfreie Zulassung ist gegen Leistung einer Kautio in der Höhe des Zollbetrages möglich.
7. Prüfen Sie, ob Ihre Versicherungen auch für den Einsatz in Tunesien gültig sind.
8. Zur Führung der Buchhaltung und Entlöhnung der Lokalangestellten (Sozialabgaben, Steuern etc.) empfiehlt sich der Einsatz eines Treuhandbüros.
9. Die Kosten in Devisen sind bei der Planung genau zu kalkulieren. Nach Abschluss der Arbeiten verbleibende Beträge in Landeswährung dürfen in der Regel nicht zurücktransferiert werden, sondern bleiben auf einem "compte capital d'attente" blockiert.
10. Bei der Ausführung von Aufträgen im Rahmen von Konkurrenzanschreibungen müssen die Betriebsmittel - auch für die in Lokalswährung eingegangenen Verpflichtungen - in den ersten Monaten eingeführt werden da das Einspielen des Zahlungsmechanismus einige Zeit beansprucht. Vor Vertragsabschluss ist die schriftliche Zusage der Zentralbank für den allfälligen Rücktransfer solcher Vorschüsse einzuholen. (Vorschüsse können in die Hunderttausende von Franken gehen).
11. An die Arbeit eines Schweizer Unternehmens wird bei der Abnahme in der Regel ein strengerer Masstab gelegt als an gleiche Arbeiten eines tunesischen Unternehmens. Der Abnahme-Termin ist im voraus genau sicherzustellen, damit durch die Verzögerung der Abnahme keine Verluste entstehen. (Die vertraglichen Zahlungen des tunesischen Partners erfolgen in der Regel erst nach Vorliegen des Abnahme-Berichts).
12. Bei internationalen Ausschreibungen schliessen sich mittlere und kleine Firmen wenn möglich vorteilhaft Grossfirmen an.
13. Die Gründung einer gemischten Gesellschaft zur Durchführung des Projekts ist juristisch möglich, stellt indessen oft heikle Probleme und bedarf gründlicher Vorbereitung, die in der Regel längere Zeit in Anspruch nimmt.

Die Schweizerische Botschaft in Tunis, 17, avenue de France, Telephone 245.033 - 245.867 - 245.216 steht Ihnen zur weiteren Beratung Ihrer Anliegen gerne zur Verfügung. Sie bringt Sie nötigenfalls auch mit Treuhandbüros und Rechtsanwälten in Verbindung.